

- Essenz:** Liebliche Kinder, gießt das Öl des Wissens und des Yogas in die Lampe eurer Seele, so dass die Flamme nicht erlischt, und veranschaulicht euch den Unterscheid zwischen Gyan und Yoga.
- Frage:** Der Vater kann Seine Aufgabe nicht durch Inspiration ausführen. Er muss persönlich hierherkommen. Warum ist das so?
- Antwort:** Tatsache ist, dass der Verstand der Menschen völlig tamopradhan geworden ist. Ein solcher Intellekt kann keine Inspirationen auffangen. Weil der Vater in jedem Kreislauf kommt, singen die Menschen: „Verlasse Deinen Thron im Himmel...“
- Lied:** Verlasse Deinen Thron im Himmel...

Om Shanti. Anbeter haben dieses Lied komponiert. Seine Bedeutung ist wunderschön. Darin wird gesagt: „Verlasse Deinen Thron im Himmel und komm.“ Jedoch der Himmel ist hier auf der Erde. Niemand kommt aus dem Himmel. Sie sprechen vom „Thron im Himmel“. Ihr lebt jetzt unter dem Element Himmel, dem Firmament, wogegen der Vater im großen Lichtelement lebt. Der Ort, an dem die Seelen leben, wird „Brahmelement“ und „das große Lichtelement“ genannt. Das ist auch der Ort, von dem der Vater kommt. Jemand muss kommen. Sie singen: „Komm und entzünde unser Licht.“ Man erinnert sich ebenfalls an die blinden Kinder der Blinden, so wie die erleuchteten Kinder der Erleuchteten und die Namen „Dhritarashtra“ und „Yudhishtira“ sind symbolisch dafür. Dies sind Ravans Kinder. Ravan ist Maya. Alle haben zurzeit einen gottlosen Intellekt, wohingegen ihr einen göttlichen Intellekt habt. Der Vater öffnet das Schloss an eurem Intellekt, während Ravan es verschließt. Wenn jemand nichts versteht, sagt man, er habe einen Intellekt wie ein Stein. Der Vater muss hierherkommen, um das Licht eurer Lampe entzünden zu können. Es geschieht nicht durch Inspiration. Die Kraft derjenigen, die einst satopradhan waren, ist nahezu verschwunden. Die Seelen sind tamopradhan geworden und ihr Licht schwach. Wenn eine Person stirbt, zündet man eine Lampe an. Warum zündet man eine Lampe an? Sie glauben, dass diese Seele sich dann in der Dunkelheit besser orientieren könne. Wie kann es denn dort Licht geben, wenn sie hier eine Lampe anzünden? Sie verstehen gar nichts. Ihr werdet jetzt Wesen mit einem guten Verstand. Der Vater sagt: Ich reinige euren Intellekt. Ich gieße das Öl des Wissens in euch. Versteht auch, dass Gyan und Yoga zwei verschiedene Dinge sind. Yoga kann nicht Wissen sein, wie behauptet wird. Einige denken, dass Gott kam, dieses Wissen gab und sagte: „Erinnert euch an Mich.“ Das kann aber nicht „Wissen“ genannt werden. Hier sind der Vater und die Kinder. Ihr Kinder wisst, dass Er euer Baba ist. Das hat nichts mit Wissen zu tun. Das Wissen hat viele Details, während jenes einfach Erinnerung ist. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich.“ Das ist alles! Das ist eine einfache Sache und sollte nicht „Wissen“ genannt werden. Wenn ein Kind zur Welt kommt, erinnert es sich gewiss an seinen Vater. Im Wissen geht es um Details. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich“, aber das ist kein Wissen. Jeder von euch kann verstehen, dass er eine Seele ist, und dass euer Vater, die Höchste Seele, Gott ist. Würde man dies „Wissen“ nennen? Sie rufen nach Gott. Gyan bedeutet Wissen und wenn jemand z.B. auf einen akademischen Titel hinarbeitet, muss er entsprechend viele wissenschaftliche Bücher lesen. Ihr seid Meine Kinder und Ich bin euer Vater. Habt Yoga nur mit Mir, d.h. denkt nur an Mich! Diese Erinnerung wird nicht „Wissen“ genannt. Ihr Seelen seid ohnehin Meine Kinder, unzerstörbare Seelen. Wenn jemand stirbt und sie die Seele herbeirufen, ist dessen Körper bereits zum Leichnam geworden.

Wie soll die Seele die Nahrung zu sich nehmen, die man ihr anbietet? Es ist der Brahmanenpriester, der das Essen isst. Wie auch immer, all dies sind die Bräuche vom Weg der Anbetung und sie enden nicht einfach nur, weil wir dies sagen. Dies wird weiterhin so geschehen. Die Seele verlässt einen Körper und nimmt einen anderen an. Kinder, versteht den Unterschied zwischen Gyan und Yoga sehr klar. Wenn der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich“, dann ist das kein Wissen, sondern Sein Rat für Yoga. Wissen heißt, zu verstehen, wie sich der Kreislauf der Welt dreht. Das ist Wissen. Yoga ist Erinnerung. Es ist die Aufgabe der Kinder, sich an den Vater zu erinnern. Jeder hat einen leiblichen Vater. Dieser Eine hingegen ist der Unkörperliche Vater und Er sagt: „Denkt an Mich.“ Darum ist Wissen etwas anderes als Yoga. Muss man Kindern sagen, dass sie sich an ihren Vater erinnern sollen? Sobald ein Kind geboren wird, denkt es an seinen leiblichen Vater. Hier muss man euch jedoch an den Überweltlichen Vater erinnern und es ist diese Erinnerung, die Bemühungen erfordert. Betrachtet euch selbst als Seelen und erinnert euch an den Vater. Dieses Erinnern erfordert Bemühung. Versteht, dass ihr Seelen seid, und erinnert euch an den Vater! Diese Arbeit erfordert großen Einsatz. Deshalb sagt Baba, dass ihr nicht in der Lage seid, ständig in Erinnerung zu bleiben.

Die Kinder schreiben Baba Briefe, in denen steht, dass sie vergessen, an Baba zu denken. Sie sagen nie, dass sie das Wissen vergessen. Wissen ist sehr einfach. Erinnerung kann nicht Wissen sein. In der Erinnerung kommen viele Stürme Mayas auf. Obwohl einige sehr versiert im Wissen sein mögen und es anderen sehr gut vermitteln können, bittet euch Baba, eine Überprüfungsliste bezüglich der Erinnerung zu schreiben. Wie lange bleibt ihr in Erinnerung? Führt eine genaue Aufzeichnung eurer Erinnerung an Baba und zeigt sie Ihm. Erinnerung ist die Hauptsache. Es sind die Unreinen, die rufen: „Komm und läutere uns!“ Die Hauptsache ist, rein zu werden. Auf diesem Gebiet lässt Maya Hindernisse auftauchen. Gott Shiva sagt: Alle sind sehr schwach im Fach der Erinnerung. Sehr gute Kinder, die das Wissen sehr gut sprechen können, haben oft nur sehr wenig Erinnerung. Aber nur indem ihr Yoga habt, können eure lasterhaften Sanskars entfernt werden. Nur durch Yoga werden eure Sinnesorgane kühl und friedvoll. Dann wird es nur noch die Erinnerung an den Einen Baba geben. Es wird keine Erinnerung an irgendeinen Körper vorhanden sein. Ihr Seelen wisst, dass diese ganze Welt im Umbruch ist. Wir sind jetzt im Begriff, nach Hause zurückzukehren, und dann werden wir wieder auf die Erde kommen, in unser Königreich. Dies sollte stets in eurem Gedächtnis bleiben. Verinnerlicht das Wissen, das ihr erhaltet. Der Vater ist der Herr des Yogas. Er ist der Eine, der Erinnerung lehrt. Tatsächlich kann Gott nicht Yogeshwara (Herr des Yogas) sein, so wie die Leute es sagen. Ihr seid Yogeshwar. Gott, der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich.“ Gott, der Vater, ist es, der euch Erinnerung lehrt. Kinder, der Unkörperliche Vater spricht durch diesen Körper und ihr hört Ihm durch euren Körper zu. Einige von euch sind sehr schwach im Yoga und sie haben überhaupt keine Erinnerung. Sie werden Bestrafung erfahren müssen für all die Vergehen, die viele Leben hindurch begangen wurden. Diejenigen, die hierherkommen und trotzdem weiterhin Fehler machen, werden hundertfache Bestrafung erfahren. Obwohl sie viel Wissen verbreiten, haben sie absolut kein Yoga, und so wird die Last ihrer Vergehen nicht verbrannt und sie bleiben schwach. Darum besteht der wahre Rosenkranz nur aus acht Perlen. Man erinnert sich an neun Juwelen. Habt ihr je von den 108 Juwelen gehört? Niemand macht Schmuck aus 108 Juwelen. Viele verstehen diese Aspekte nicht. Erinnerung kann nicht „Wissen“ genannt werden. Den Kreislauf der Welt zu kennen, das ist Wissen. Die Schriften gehören zum Anbetungsweg. Der Vater sagt selbst: Durch Bhakti erreicht ihr Mich nicht. Ich komme Selbst, um all diese Weisen und Heiligen zu erheben. Sie glauben, dass sie im Brahmelement verschmelzen werden und nennen das Beispiel der Wasserblasen, die sich im Wasser auflösen. Ihr Seelen sagt so etwas nicht mehr. Ihr versteht, dass ihr die Kinder des Vaters seid. Sie gebrauchen auch die Worte „Erinnert euch

allein an Mich“, aber sie verstehen nicht, was sie bedeuten. Sie sagen, dass sie Seelen seien, aber sie haben absolut kein Wissen darüber, was die Seele ist oder wer die Höchste Seele ist. Nur der Vater kommt und gibt dieses Wissen. Ihr versteht jetzt, wo sich das Zuhause der Seelen befindet. Der ganze Stammbaum existiert dort und jede Seele hat ihre individuelle Rolle erhalten. Niemand weiß, wer Leid verursacht und wer es ist, der das Glück bringt. Anbetung ist die Nacht und Wissen ist der Tag. Ihr stolpert 63 Leben lang umher und dann komme Ich und vermittele euch Wissen. Wie viel Zeit wird dafür benötigt? Es dauert nur eine Sekunde. „Erlösung im Leben wird innerhalb einer Sekunde erlangt“ – daran erinnert man sich. Shiv Baba ist euer Vater und Er ist auch der Läuterer. Indem ihr an Ihn denkt, werdet ihr rein. Es gibt den Kreislauf mit dem Goldenen, Silbernen, Kupfernen und Eisernen Zeitalter. Sie kennen zwar diese Namen, jedoch ist ihr Intellekt so versteinert, dass niemand etwas über diese Zeitperioden weiß. Sie verstehen sogar, dass jetzt die extreme Dunkelheit des Eisernen Zeitalters herrscht. Wenn das Eiserne Zeitalter jedoch so lange dauern würde, wie sie behaupten, würde es noch finsterer. Deshalb erinnert man sich daran, dass alle Menschen im Schlaf Kumbhakarnas lagen, als der Umbruch stattfand. Wenn sie auch nur ein wenig Wissen hören, können sie im Goldenen Zeitalter Teil des Volkes werden. Der Unterschied zwischen Lakshmi und Narayan und den Bürgern ist so groß! Nur der Eine lehrt, dass jede Seele ein individuelles Schicksal hat. Einige beanspruchen ein Stipendium, andere fallen durch die Prüfung. Warum wurde Rama mit dem Symbol von Pfeil und Bogen dargestellt? Weil er die Prüfungen nicht bestanden hat. Dies ist der Ort, an dem die Gita studiert wird. Einige sind nicht würdig, irgendwelche Zeugnisnoten zu erhalten. Denkt daran: „Ich, die Seele, bin ein Punkt und der Vater ist ebenfalls ein Punkt.“ Welchen Status kann jemand erhalten, der diesen Aspekt nicht versteht? Wenn ihr nicht in Erinnerung seid, verursacht ihr euch großen Verlust. Die Kraft der Erinnerung vollbringt Wunder. Sie macht eure Sinnesorgane total friedlich und kühl. Durch die Kraft des Wissens geschieht das nicht. Friedvoll werden sie durch Yogakraft. Die Bewohner Bharats rufen: „Komm und gib uns das Wissen der Gita.“ Aber wer wird kommen? Die Seele, die einmal Krishnas Rolle spielt, ist hier. Dort oben sitzt niemand auf einem Thron, den ihr rufen könntet. Einige sagen, dass sie an die Christus-Seele denken, aber diese Seele ist auch hier auf der Erde.

Sie verstehen nicht, dass die Christus-Seele noch nicht nach Hause zurückkehren konnte. Die Seelen, die Lakshmi und Narayan werden, sind die Ersten. Sie sind diejenigen, die volle 84 Leben hier verbringen und auch sie können noch nicht nach Hause zurückkehren. Wie könnten das dann andere Seelen schaffen? All dies kann berechnet werden. Was immer die Menschen sagen, ist falsch. In der 1. Hälfte des Kreislaufs ist die Welt das Land der Wahrheit und in der anderen Hälfte ist es das Land der Unwahrheit. Ihr könnt jetzt allen Menschen erklären: „Wir sind Bewohner der Hölle, aber wir werden erneut zu Bewohnern des Himmels.“ Sie studieren so viele Schriften, Veden und Upanishaden usw., aber ist es ihnen dadurch möglich, Erlösung zu erlangen? Sie fallen tiefer und tiefer. Alles muss durch die Stufen von sato, rajo und tamo gehen. Niemand hat Kenntnisse über den Ort, der „die neue Welt“ genannt wird. Der Vater sitzt hier persönlich vor euch und erklärt, wann und von wem das Dharma der Gottheiten gegründet wird. Die Menschen Bharats wissen gar nichts. Der Vater hat euch Kindern erklärt, dass, egal wie gut ihr auch im Wissen sein mögt, einige im Fach Yoga durchfallen. Wenn ihr kein Yoga habt, können eure negativen Sanskars nicht zum Verschwinden gebracht werden und ihr könnt auch keinen hohen Status beanspruchen. Diejenigen, die vom Yoga berauscht sind, beanspruchen einen hohen Status. Ihre Sinnesorgane werden kühl und sie vergessen alles, einschließlich ihres eigenen Körpers. Sie sagen: „Ich bin körperlos und ich muss jetzt nach Hause zurückkehren.“ Macht alles in dem Bewusstsein, eurem Körper jetzt entsagen zu müssen. Ihr habt eure Rolle zu Ende gespielt und es geht jetzt darum, nach Hause zurückzukehren. Ihr erhaltet das Wissen des Vaters, aber Baba muss sich

an niemanden erinnern. Kinder, ihr müsst euch an Ihn erinnern. Der Vater wird „Wissensozean“ genannt, nicht „Ozean des Yogas“. Er stellt sich euch persönlich vor und gibt euch das Wissen über den Kreislauf. Erinnerung wird nicht „Wissen“ genannt. Kinder erinnern sich automatisch an Ihren Vater. Kinder, ihr solltet Erinnerung an den Vater haben. Wie wollt Ihr sonst eure Erbschaft beanspruchen? Da Er euer Vater ist, beansprucht Ihr das Erbe von Ihm. Der Vater erklärt, wie ihr 84 Mal geboren werdet und wie ihr euch von tamopradhan in satopradhan und von satopradhan in tamopradhan verwandelt. Baba sagt: Werdet jetzt durch die Erinnerung an Mich wieder satopradhan. Ihr seid hierher zum Spirituellem Vater gekommen. Er braucht die Unterstützung eines Körpers und Er sagt: Ich trete in Brahmas Körper ein, wenn er in der Stufe des Ruhestandes ist. Der Vater kommt dann, wenn es für die ganze Welt von Nutzen ist. Dieser hier ist das „glückliche Gefährt“ und so viel Dienst findet durch ihn statt. Um die Identifikation mit eurem eigenen Körper und eurer Rolle zu beenden, braucht ihr Erinnerung. Das hat nichts mit Wissen zu tun. Unterrichtet eure Mitmenschen mehr und mehr im Fach der Erinnerung. Wissen ist sehr einfach; sogar kleine Kinder können es vermitteln. Erinnerung hingegen erfordert Anstrengung. Habt Erinnerung an den Einen. Das wird unverfälschte Erinnerung genannt. An den Körper eines anderen zu denken, ist verfälschte Erinnerung. Durch die wahre Erinnerung vergesst ihr alle anderen und werdet körperlos. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Lasst eure Sinnesorgane durch die Kraft der Erinnerung kühl und friedvoll werden. Um vollständig bestehen zu können, erinnert euch an den Vater und werdet rein.
2. Bleibt euch bei allem, was ihr tut, bewusst, dass es jetzt Zeit ist, eurem alten Körper zu entsagen und nach Hause zurückzukehren. Seid Wissensozeane wie der Vater.

Segen: Möget ihr „Meister Parasnath“ (Herr der Göttlichkeit) werden, die „eisenähnliche“ Seelen in göttliche Wesen verwandeln.

Ihr alle seid Meister-Parasnath-Kinder des Parasnath-Vaters. Egal wie sehr eine Seele in einem „eisernen“ Zustand verharrt, lasst durch eure Gesellschaft sogar Eisen göttlich werden. Denkt niemals: „Dieser ist wie Eisen.“ Die Besonderheit des Steins der Weisen ist, dass er Eisen in Gold zu verwandeln vermag. Seid euch bei jedem Gedanken und jeder Handlung immer dieses Ziels und der entsprechenden Qualifikationen bewusst. Nur dann werdet ihr die Erfahrung machen, dass Lichtstrahlen von euch Seelen ausgehen, die allen Seelen die Kraft geben, golden zu werden.

Slogan: Seid bei jeder Aufgabe mutig und ihr werdet von allen Respekt erhalten.

***** O M S H A N T I *****